

# Germania in Abstiegsangst

## Fußball-Gruppenliga: Binz-Team kassiert bittere 2:4-Niederlage gegen Nieder-Weisel

**Bergen-Enkheim (mra/mk).** – Germania Enkheim befindet sich der Fußball-Gruppenliga weiter im freien Fall: Die Hausherren verloren auch ihr Heimspiel gegen den SV Nieder-Weisel mit 2:4 und kassierten die vierte Niederlage in Folge. Die Pleite ist für die Germania bitter, zeigt sie doch, dass selbst gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel derzeit nicht viel zu holen ist. „Spätestens jetzt hat der Abstiegskampf angefangen“, stellte Germania-Sprecher Mario Kahlhofen nach dem Spielschluss ernüchternd fest.

Gegen einen taktisch clever eingestellten Gegner waren die Hausherren zwar 90 Minuten lang das überlegene Team, ohne jedoch zum Erfolg zu kommen. Symptomatisch für die Situation der Enkheimer war eine Szene aus der siebten Minute: Eine verunglückte Flanke glitt Germania-Keeper Brunnacker durch die Finger. Volp nutzte die Chance zur frühen Führung der Gäste. Selbst nach dem Rückstand blieb die Germania am Drücker: Naumann (15.) sowie Schmidt (25./34.) ließen gute Tormöglichkeiten ungenutzt.

In der 36. Minute bestrafte Zarifoglu einen Fehler im Aufbau der Germania und baute die Führung seiner Mannschaft noch vor der Pause auf 2:0 aus.

Nach dem Seitenwechsel legte das Binz-Team noch eine

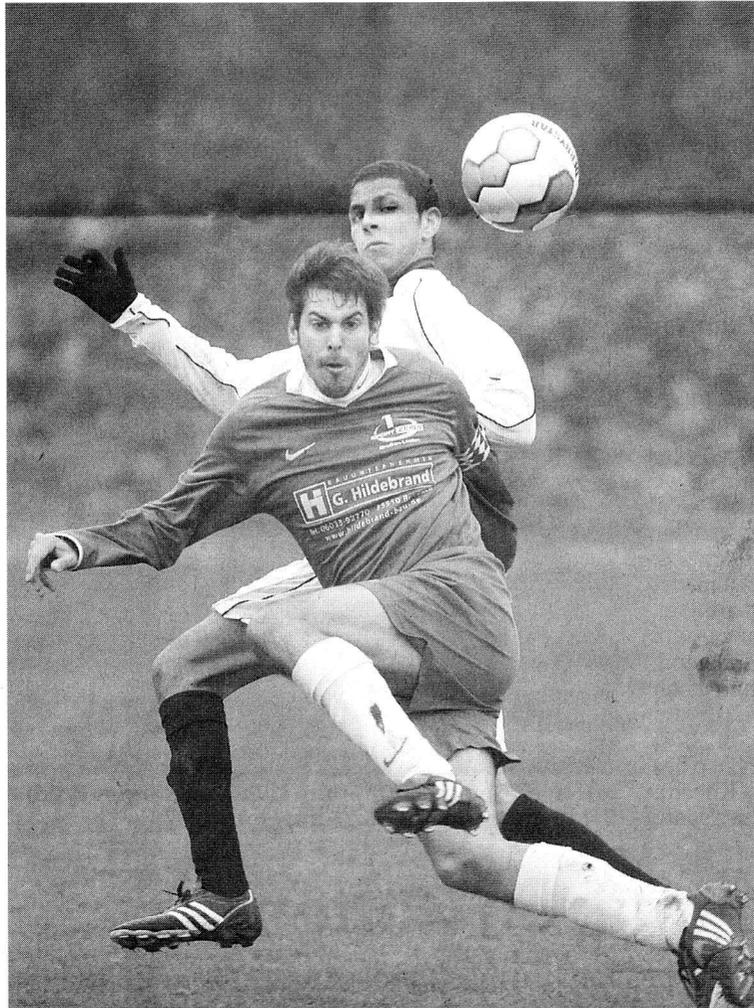
Schippe drauf. Naumanns Kopfball in der 48. Minute verfehlte das Gehäuse knapp. Erfolgreicher war er zwei Minuten später, als er aus dem Gewühl heraus aus zehn

Metern den Ball im Tor unterbringen konnte – 1:2. Die Germanen blieben am Ball. In der 72. Minute war es erneut Naumann, der gefährlich vor dem Tor der Gäste auftauchte. Sein Schuss prallt zunächst an die Latte, Smirollo konnte im Nachsetzen zum Ausgleich abstauben. Als alle dachten, dass die Partie zugunsten des Gastgebers kippen würde, schlugen die Gäste erneut zu: Czolink (83.) brachte seine Mannschaft wieder in Front. Zarifoglu versetzte den Germanen mit seinem zweiten Treffer in der Nachspielzeit das endgültige K.O. Auch bei diesem Gegentreffer machte Torwart Brunnacker nicht die beste Figur.

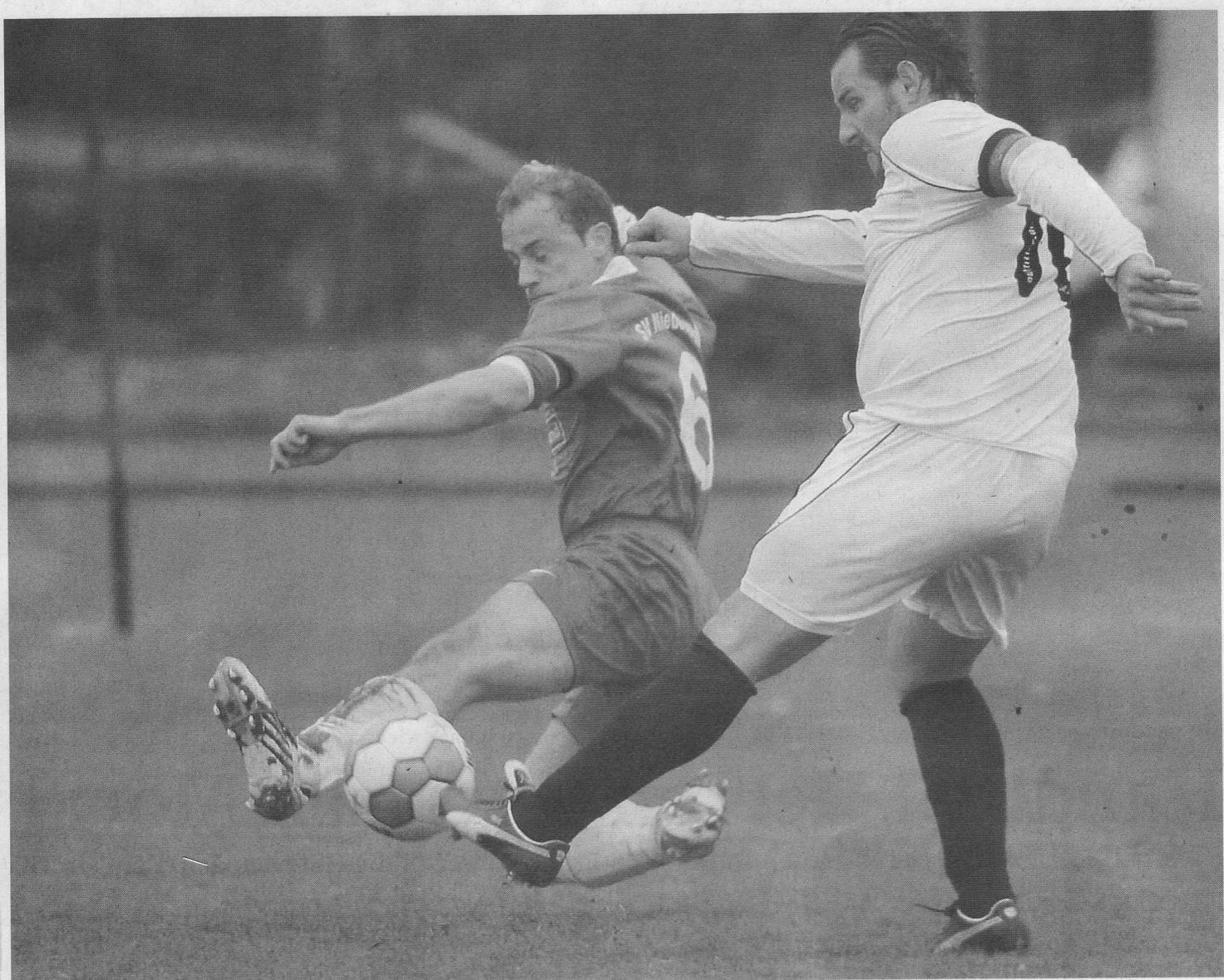
Nach der erneuten Niederlage und der stark angespannten personellen Situation wünscht man sich bei der Germania die Winterpause. „Wir brauchen sie so dringend wie nie“, unterstrich Kahlhofen. Doch zuvor müssen die Enkheimer am kommenden Sonntag, 14.30 Uhr, noch beim Tabellendritten SG Anspach ran. In zwei Wochen will das Binz-Team dann noch einmal in Stierstadt punkten.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Ullrich, F. Lange (85. Grana), Ahmet, Schneider – Schmidt, Smirollo, Binz, Winters – Naumann, Peter

Tore: 0:1 Volp (7.), 0:2 Zarifoglu (36.), 1:2 Naumann (50.), 2:2 Smirollo (72.), 2:3 Czolink (83.), 2:4 Zarifoglu (90.+3)



Mit mehr Cleverness ausgestattet, schaffe es der SV Nieder-Weisel, in den entscheidenden Situationen die Tore zu machen.



Die Enkheimer (weiße Trikots) waren lange das bessere Team, kamen aber zu selten zum Torerfolg.

Fotos: M. Gros